

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2016, AUSGABE 13

27.6.2016

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte & Cup	2-8
ASKÖ Infos	9
Turniererfolge	10-11
Mit Toni am Ball	12

Patricia & Milena national erfolgreich



Patricia kam bei den ÖM U13 auf das Podest! Milena wurde bei ÖM U18 Meisterin mit dem WTTV-Team & bei ÖM U15 und Top 10 Dritte!

Sieben auf einen Streich!



7 Titel, so viel wie nie zuvor, gewannen LEN-Teams heuer im WTTV!

Und „jährlich“ grüßt das LEN-Murmeltier

Wie jedes Jahr dürfen wir uns wieder über große Erfolge freuen. 7 WTTV-Mannschaftstitel und 2 Cupsiege sind Vereinsrekord. Oli, Maxi & Matthias schreiben mit dem U18-Liga Titel Vereinsgeschichte. 27x Podest bei Wr. Landesmeisterschaften sind in der Zukunft wohl nicht mehr zu toppen. Milena und Patricia „schreiben“ zudem österreichweit an.

Organisatorisch waren wir auch heuer erfolgreich. Das LEN-Turnier feierte Geburtstag. Cup-Finale, E. Feigl Gedenktourier, Doppel-Trophy & Herbst-Open wurden ausgerichtet

Und wie jedes Jahr versuchten Verbandsfunktionäre mit diversen Aussagen & Aktionen den Zusammenhalt unseres Vereines zu stören und uns zu bestimmten Handlungen zwingen. Auch wenn es sich der eine oder andere WTTV-Funktionär und -Trainer wünscht, werden bei uns weder Kinder noch Erwachsene zu irgendetwas gezwungen. Jedem Kind steht es frei Verbandstrainings zu besuchen. Egal welche Entscheidung, jedes Kind hat meine 100% Unterstützung. Der Verband ist für uns da und nicht umgekehrt! Selbst wenn Vizepräsident Prazsky nichts unversucht lässt, dies zu ändern. Die WTTV-Generalversammlung hat ihn diesbezüglich eindeutig in die Schranken gewiesen. Schön, dass die Mehrheit der Vereine auch so denkt. Zusammenhalt & Teilnahme kann man nicht erzwingen sondern muss man sich durch kindgerechtes Training erarbeiten, egal ob im Verein oder WTTV.



liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte der Saison 2015 / 2016

Infobox– Allg. Klasse

Damen/2	Platz 6
Damen/3	Platz 3
SGML/2	Platz 4
SGML/3	Platz 6
SGML/4	Platz 7
SGML/7	Platz 11
SGML/11	Platz 6
SGML/12	Platz 2
SGML/13	Platz 3
SGML/15	Platz 9
SGML/16	MEISTER
SGML/19	MEISTER
SGML/21	Platz 10
SGML/22	Platz 8
SGML/23	MEISTER
SGML/24	MEISTER

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox

Nachwuchs

U18/1	MEISTER
U18/2	Platz 3
U15/1	MEISTER
U15/2	Platz 2
U15/3	Platz 3
U15/4	MEISTER
U13/1	Platz 4
U13/2	Platz 2

Infobox - CUP

Herren

B-CUP LEN/2	Finale
LEN/1	Viertelfinale out
C-CUP LEN/1	CUPSIEG
D CUP LEN/1	CUPSIEG
Infobox-Regionalliga	
Damen/1	Platz 3

Infobox - ASKÖ

ASKÖ Mannschafts-MS

LEN/1	Platz 3
LEN/2	Platz 10
Damen/1	Platz 2

Nachwuchs

U15/1	Platz 3 / Platz 2
U15/2	Platz 5 / Platz 3
U15/3	Platz 6 / -
U18/1	MEISTER / Platz 2
U18/2	Platz 2 / -

Gutes Regionalliga-Debüt unserer Damen



Seit vergangenem Spieljahr wurde zwischen der 2. Bundesliga und den neun Landesligen eine österreichweite Regionalliga eingeführt. Diese wurde nach geografischen Kriterien in eine Regionalliga A (Westen/Süden) und in eine Regionalliga B (Osten) geteilt.

ATUS Langenzersdorf trat an, um seinen jungen Spieler/innen Milena Erak und Jelena Erak Spielpraxis gegen routinierte und zum Teil bereits Bundesliga erprobte Damen zu ermöglichen. Als spielende Teamkapitänin fungierte Eva Geineder.

Im Herbst konnte man gegen die späteren Gewinner der Spielgemeinschaft Niederösterreich ein 5:5 holen. Daneben gab es 2 glatte Siege gegen die Tullner Damen. Gegen Wiener Neudorf gab es besonders im Frühjahr Achtungserfolge, am Ende war man jedoch chancenlos. Nächstes Jahr wird ein neuer Anlauf gestartet werden.

1.	SGNÖ STRÖCK 2	6	4	1	1	32	14	15
2.	Wr. Neudorf 2	6	4	0	2	24	17	14
3.	Langenzersdorf 2	6	2	1	3	20	23	11
4.	Tulln 1	6	1	0	5	8	30	8

Einzelrangliste Regionalliga

- Milena Erak
- Eva Geineder
- Jelena Erak

Nachwuchs in der Wiener Damen-Liga



Unsere Nachwuchsspielerinnen Milena Erak, Jelena Erak und Aleksandra Grabljic konnten sich auch heuer wieder über den Grunddurchgang für die Damen Wiener Liga qualifizieren.

Erfreulich die Leistungssteigerung von Milena, die im zweiten Jahr Wiener Liga bereits zur absoluten Wiener Damen-Spitze gehört. Auch wenn heuer der sensationelle vierte Platz des Vorjahres nicht erreicht werden konnte, so bedeutet Platz 6 wieder eine schöne Tabellenplatzierung für das jüngste Wiener Liga Team.

Einzelrangliste Regionalliga

- Milena Erak
- Jelena Erak
- Aleksandra Grabljic

1.	Mariahilf 1	9	9	0	0	60	2	18
2.	TTK Eden 1	9	8	0	1	52	13	16
3.	WAT Kaisermühlen 1	9	6	1	2	44	28	13
4.	Lehrersportverein 1	9	4	1	4	40	42	9
5.	Mariahilf 4	9	3	2	4	34	43	8
6.	Langenzersdorf 2	9	3	1	5	34	46	7
7.	Hakoah 1	9	2	2	5	33	49	6
8.	Gebietskrankenk. 1	9	2	2	5	27	46	6
9.	WAT Kaisermühlen 2	9	2	1	6	23	48	5
10.	Olympic 1	9	1	0	8	22	52	2

Routiniertes Damen-Quartett wieder Top 3

1.	Sportklub 1	9	8	1	0	56	16	17
2.	TTK Eden 2	9	7	1	1	52	25	15
3.	Langenzersdorf 3	9	7	1	1	51	27	15
4.	LSV 2	9	4	1	4	41	41	9
5.	Korneuburg 2	9	3	3	3	37	43	9
6.	LSV 3	9	4	0	5	33	44	8
7.	TTK Eden 3	9	3	1	5	34	39	7
8.	Mariahilf 5	9	2	1	6	31	44	5
9.	Korneuburg 1	9	1	2	6	27	52	4
10	Hakoah 2	9	0	1	8	23	54	1

Einzelrangliste

Gruppe I

- 1. Eva Geineder
- 11. Elisabeth Horak
- 17. Susanne Fallmann,
- Weiters Ingrid Ettenauer, Elfriede Zeller, Patricia Pfeifer



Wie machen das unsere Damen nur? Jahr für Jahr sorgen sie für Spitzenplätze in der Damen-Mannschaftsmeisterschaft. Seit 2009/2010 waren sie immer unter den besten 3 Teams in der Tabelle zu finden. Auch heuer haben sie nicht nur fürs Foto zum Sprung an die Tabellenspitze angesetzt. Am Ende fehlte als dritte Mannschaft 2 Punkte um wieder den Titel zu holen. Dafür sicherte sich Eva Geineder erstmalig in ihrer Tischtennis-Karriere Platz 1 in der Einzelrangliste!

Viele Langenzersdorfer in der Bundesliga im Einsatz



1	TTV Wr. Neudorf 1947 1
2	UTC Raiffeisen Kennelbach 1
3	ASKÖ Wiesbauer Mauthausen 2
4	SG Pottenbrunn/Union St. Pölten
13	TTC Raiffeisen Kuchl 1
14	SG Mariahilf / Langenzersdorf
15	SG Gumpoldskirchen/Mödling 1
21	TTC Zeltweg 1
22	TTC Flötzersteig Wien 1
23	SV Raika Sierndorf 1

In der 2. Bundesliga wurden so viele Langenzersdorfer Eigenbauspieler wie nie zuvor eingesetzt. In der Stammformation tummelten sich neben dem Mariahilfer Christian Wolf mit Martin Schuster, Bernhard Stengel und Matthias Kral 3 ehemalige Langenzersdorfer Nachwuchsspieler. Martin Schuster stieß nach starker Wiener Liga Vorsaison heuer zum Bundesliga-Team dazu. Martin hatte Anlaufschwierigkeiten, zeigte aber mit seinen 3 Siegen, alle mit 3:0, beim Bundesligafinale gegen Walter Wels/2 welches Potential in ihm steckt. Oliver Kolbert kam zu 2 Bundesligaeinsätzen. Gegen Oberndorf hatte er 2 Mal die Sensation auf dem Schläger. Gegen Clemens Gal lag er mit 2:0 in Front, ehe er mit 2:3 das Nachsehen hatte. Ebenso erging es ihm gegen den starken Legionär Tomasz Wisniewski, dem er sich ebenfalls erst im Nachspiel geschlagen geben musste. Matthias Riedler kam gegen starke Salzburger zum Einsatz. Er konnte bei seinem Debüt immerhin einen Satzgewinn feiern.

Neues Wiener Liga Team abermals im Spitzenfeld



Wiener Liga:

- 7. Milan Sima
- 18. Oliver Kolbert
- 25. Michael Kozak
- Weiter Peter Vass,
- Reza Nadianmehr,
- Matthias Riedler,

1.	TTK Eden 1	22	19	1	2	129	45	39
2.	Korneuburg 1	22	18	1	3	124	60	37
3.	Flötzersteig 2	22	15	3	4	115	72	33
4.	Langenzersdorf 2	22	12	3	7	106	78	27
5.	Wiener Linien 1	22	12	2	8	96	78	26
6.	NFS/1	22	9	4	9	95	95	22
7.	Sportklub 2	22	10	2	10	87	102	22
8.	Union Döbling 1	22	9	1	12	93	94	19
9.	Sportklub 3	22	7	2	13	89	100	16
10.	Spitalbedienstete	22	6	1	15	76	109	13
11.	Kontakt 1	22	2	5	15	69	119	9
12.	Flötzersteig 3	22	0	1	21	18	145	1

Gegen Döbling gab es gleich den ersten Saisonsieg für uns



Miko & Milan konnten 7 Doppelsiege feiern.

Nach dem Abgang von Nummer 1 Martin Schuster musste das Wiener Liga Team umbesetzt werden. Oliver Kolbert übernahm seinen Platz in der Mannschaft. Nach vier Siegen in den ersten 4 Runden war klar, dass diese „LEN-Mannschaft“ auch heuer in der Wiener Liga vorne mit spielen kann. Am Ende wurde es der sehr gute vierte Platz. Milan Sima trat in Schusters Fussstapfen und war eine gute und zuverlässige Nummer 1 im Team. Auch eine Verletzung konnte ihn nicht stoppen. Oliver überraschte mit 18 Einzelsiegen und einem fast ausgeglichenen Spielverhältnis. Miko war einmal mehr das Herz der Mannschaft, ein perfekter Organisator und in wichtigen Situationen mit wichtigen Siegen zur Stelle. Matthias Riedler und Markus Baumgartner feierten ihr Wiener Liga Debüt. Noch hat es nicht für Siege gereicht. Reza Nadianmehr hingegen überraschte mit 2 Siegen gegen Sportklub/2.

Danke für alles Reza! Gute Saison für „LEN/2“!

1.	Mariahilf 5	22	18	2	2	127	61	38
2.	LSV1	22	17	1	4	124	53	35
3.	Kontakt 2	22	13	4	5	112	81	30
4.	TTK Eden 2	22	11	3	8	94	91	25
5.	Spitalbed 2	22	7	8	7	101	94	22
6.	Langenzersdorf 3	22	9	4	9	97	95	22
7.	Korneuburg 3	22	10	0	12	91	100	20
8.	Naturfreunde St3	22	9	0	13	87	97	18
9.	Polizei 2	22	7	4	11	83	107	18
10.	Post SV Wien 1	22	8	2	12	79	109	18
11.	Flötzersteig 4	22	7	2	13	80	107	16
12.	Hakoah 1	22	0	2	20	52	132	2

Rangliste 1.Klasse A:

- 16. Patrick Poppenwimmer
- 23. Reinhard Weiskirchner
- 26. Reza Nadianmehr
- Weiters Tobias Koszik, Peter Vass, Ion Saidac



Patrick, Reza und Reinhard legten heuer eine richtig gute Saison hin. Trumpf war einmal mehr die Mannschaftliche Geschlossenheit des Trios. Diese gewährleistete einen guten Platz im Mittelfeld. Mit Ausnahme der Spiele gegen den späteren Vizemeister LSV konnte man gegen alle Mannschaften mithalten und punkten. Dabei stach das 5:5 gegen Meister Mariahilf hervor. In der kommenden Saison wird uns Reza Nadianmehr verlassen. Er hinterlässt eine sportliche wie menschliche Lücke, die nicht zu stopfen sein wird. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg für seinen persönlichen Werdegang und sagen DANKE für 3 tolle gemeinsame Jahre!!!

Starker Frühling reicht für sicheren Klassenerhalt



Rangliste 1.Klasse B:

- 7. Matthias Riedler
- 20. Markus Baumgartner
- 28. Marcel Lebnbauer
- Weiter Ion Saidac,

1.	Polizei 1	22	16	4	2	123	69	36
2.	Olympic 1	22	15	4	3	126	57	34
3.	Korneuburg 2	22	15	1	6	113	71	31
4.	Naturfreunde St. 2	22	10	5	7	106	91	25
5.	Kontakt 3	22	10	4	8	101	91	24
6.	Spar/HCV 1	22	11	2	9	95	91	24
7.	Langenzersdorf 4	22	9	5	8	102	92	23
8.	WP Alt-Erlaa 1	22	7	5	10	88	103	19
9.	Post SV Wien 2	22	7	5	10	86	105	19
10.	Sportklub 4	22	6	3	13	75	106	15
11.	Union Döbling 2	22	4	3	15	63	119	11
12.	Lehrersportverein 2	22	0	3	19	48	131	3

Matthias, Markus und Marcel wollten nach dem Aufstieg in Klasse 1 heuer den Abstieg vermeiden. Nach 10 Runden lag man mit 5 Punkten noch klar auf einem Abstiegsplatz. Nach einem sensationellen Auswärtssieg gegen den späteren Meister Polizei startete das Trio eine unglaubliche Aufholjagd, die sie 8 Siege und 2 Unentschieden später bis auf Platz 7 vorstießen ließ. Im Frühjahr waren sie das drittbeste Team. Stark präsentierte sich Matthias Riedler, der als 7ter der Rangliste den größten Leistungssprung erfahren durfte.

In der kommenden Saison neuer Anlauf in 3.Klasse

1.	TTK Eden 3	22	19	1	2	129	37	39
2.	WP Alt-Erlaa 2	22	14	6	2	121	58	34
3.	Kontakt 4	22	14	4	4	123	65	32
4.	Wiener Linien 3	22	13	2	6	105	68	28
5.	Post SV Wien 3	22	9	6	7	96	96	24
6.	Sportklub 5	22	9	5	8	90	93	23
7.	Spar/HCV 3	22	7	6	9	92	100	20
8.	Kaisermühlen 2	22	8	4	10	82	104	20
9.	Naturfreunde St. 4	22	7	5	10	101	95	19
10.	Olympic 3	22	7	2	13	81	96	16
11.	Langenzersdorf 7	22	3	1	18	43	122	7
12.	LSV 3	22	0	0	21	12	141	0

Rangliste 2.Klasse A:

- 26. Yoshi Strik
- 27. Nicolas Rathauscher
- Weiter Matthias Binder



Letztes Jahr gelang dem Trio gemeinsam mit Reza Nadianmehr der überraschende Aufstieg in die 2.Klasse. Heuer lief es ohne Reza deutlich schlechter. Obwohl man

teilweise gute Leistungen vollbrachte, konnte man diese nur selten in zählbare Ergebnisse ummünzen. Nächstes Jahr wird in Klasse 3 ein neuer Anlauf genommen. Positiv, Nina Korkisch wird nach einem Jahr Baby-Pause wieder an die TT-Platte zurück kehren.

Gutes Ergebnis vom Vorjahr bestätigt



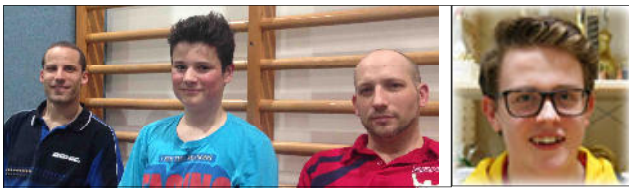
Gruppe Ia:

- 2. Jelenko Erak
- 20. Karl Trzil
- 27. Elfi Zeller

1.	Kontakt 9	22	22	0	0	140	22	44
2.	Spar/HCV 7	22	16	3	3	120	67	35
3.	Persil 3	22	14	0	8	109	79	28
4.	Wiener Linien 7	22	11	2	9	98	89	24
5.	SW Westbahn 1	22	10	2	10	92	95	22
6.	Langenzersdorf 11	22	9	2	11	98	95	20
7.	TTC Erste Bank 1	22	9	2	11	93	100	20
8.	Korneuburg 6	22	8	3	10	87	95	19
9.	Polizei 6	22	7	3	12	84	106	17
10.	NFS 8	22	7	1	14	55	117	15
11.	Korneuburg 7	22	4	2	15	63	108	10
12.	Rennweg 2	22	3	2	17	58	124	8

Trotz Ausfalles von Elfi Zeller konnte auch heuer wieder ein guter Mittelfeldplatz erobert werden. Stark einmal mehr, Jelenko Erak, der wie im letzten Jahr als Zweiter der Einzelrangliste wieder im Spitzenfeld zu finden ist.

Durchmarsch von LEN/12



1.	Wiener Linien 6	22	18	2	2	130	44	38
2.	Langenzersdorf 12	22	16	3	3	120	65	35
3.	WIDO 1	22	11	6	5	114	75	28
4.	Handelsmin. 1	22	13	2	7	110	80	28
5.	Kaisermühlen 5	22	10	4	8	92	96	24
6.	Mariahilf 10	22	9	4	9	99	92	22
7.	Gebietskrankenk.1	22	9	4	9	95	96	22
8.	Korneuburg 8	22	8	5	9	98	99	21
9.	Kontakt 10	22	8	5	9	92	101	21
10.	Post SV Wien 5	22	7	5	10	87	110	19
11.	Sportunion Mauer 2	22	1	1	20	41	130	3
12.	Olympic 5	22	1	1	20	41	131	3

Das Ziel für Tobias, Felix, Christoph und Ludwig war der Gruppenerhalt, nachdem wir in den Jahren zuvor 2 Meistertitel holten. Nachdem das erste Spiel 5:5 ausgegangen war, freute man sich über den 1.Punkt. Nach der ersten Hälfte war man am 2. Platz nur 1 Punkt hinter den Erstplatzierten, gegen den wir das erste Treffen 1:6 verloren hatten. Ludwig spielte bis dahin über seine Verhältnisse, Felix immer konstant und bei Tobias merkte man, dass er von Spiel zu Spiel besser wurde. Christoph kam leider nicht so oft zum Einsatz da er wenig Zeit hatte. In der Rückrunde wollte man mehr, und zwar den Meistertitel. Keiner der beiden Erstplatzierten gab einen Punkt ab bis es zum großen Showdown kam. Das Spiel konnten wir Dank Tobias (der in der Rückrunde sensationell spielte) 6:4 gewinnen. Somit waren wir Erster und das wollten wir bis zum Ende durchziehen. Leider haben wir gegen "vermeintlich" leichte Gegner verloren, auch unser direkter Gegner um den Meistertitel lies Punkte liegen. Am Ende waren wir mit dem 2. Platz zufrieden und der Aufstieg war geschafft. Rückblickend muss man sagen, daß Tobias sensationell dazugelernt hat, Felix wie immer seine Leistung abgerufen hat wenn es nötig war und Ludwig, der "alte Hase" Mühe hatte mit seinen jungen Schützlingen am Ende der Saison mitzuhalten. Wir freuen uns auf Klasse4 wo das Ziel wieder der Klassenerhalt ist.....

Text: Ludwig Kolbert

RL Gruppe Ib:

- 3. Ludwig Kolbert
- 12. Tobias Koszik
- 17. Felix Palme
- Christoph Binder,
- Julian Kolbert

Auch heuer Aufstieg geglückt!

1.	Sportklub 9	22	17	2	3	124	58	36
2.	Oldies 3	22	16	4	2	120	68	36
3.	Langenzersdorf 13	22	16	1	5	115	74	33
4.	NFS 9	22	13	2	7	109	90	28
5.	UNO-City 2	22	11	5	6	110	85	27
6.	Union Döbling 5	22	9	4	9	97	100	22
7.	TTK Eden 7	22	8	4	10	98	98	20
8.	Kaisermühlen 6	22	9	1	12	85	105	19
9.	Kraus & Naimer 1	22	8	2	12	86	103	18
10	TTC ORF 2	22	7	2	13	79	106	16
11	Rennweg 3	22	3	1	18	74	116	7
12	Hakoah 5	22	0	2	20	40	134	2

RL Gruppe II b:

- 3. Nico Hauck
- 15. Johannes Gstaltner
- 18. Thomas Gstaltner
- 30. Thomas Sabitzer



Täglich grüßt das „Aufstiegsurmeltier“. Seit 2012 im WTTV aktiv sorgt das Team Nico Hauck, Thomas Gstaltner und Thomas Sabitzer Jahr für Jahr für Aufstiegsplätze. Heuer holte man sich mit Johannes einen starken Teamneuling, der besonders im Frühjahr für notwendige Punkte und Einzelsiege sorgte. Wie das ganze Team ist auch Nico Garant für Top-Platzierungen in der Einzelrangliste. Man darf gespannt sein ob 2016/17 der Aufstiegstrend weiter geht.

Klassenerhalt geschafft



RL Gruppe III a:

- 9. Norbert Mach
- 20. Roman Pokorny
- 30. Christian Tencel
- Weiter Tobias Gstaltner

Nur keine „Fahrstuhlmannschaft“ werden. In den letzten Jahren musste Norberts Team stets Abstieg und Aufstieg erfahren. Heuer bestand wieder die Gefahr zurück in Gruppe IV zu kommen. Trotz mehrerer Ausfälle konnten sich Norbert, Roman, Christian und Tobias erfolgreich gegen den Abstieg wehren.

1.	Union Döbling 6	22	17	1	4	118	63	35
2.	WIDO 2	22	16	2	4	117	73	34
3.	Spar/HCV 9	22	14	4	4	125	60	32
4.	Hakoah 6	22	13	4	5	114	79	30
5.	Kontakt 12	22	9	6	7	99	94	24
6.	Olympic 6	22	10	3	9	90	99	23
7.	NFS 11	22	11	0	11	99	82	22
8.	Flötzersteig 9	22	8	4	10	90	101	20
9.	Langenzersdorf 15	22	6	3	13	84	103	15
10.	Mariahilf 17	22	5	3	14	68	115	13
11.	Flötzersteig 7	22	3	3	16	59	124	9
12.	Kaisermühlen 9	22	2	3	17	56	126	7

Trotz Rückstand im Herbst **MEISTER - Titel** für SGML/16

1.	Langenzersdorf 16	22	17	4	1	131	56	38
2.	Flötzersteig 8	22	17	1	4	122	71	35
3.	Wiener Linien 8	22	13	3	6	110	79	29
4.	Post SV Wien 6	22	12	4	6	113	77	28
5.	WP Alt-Erlaa 6	22	11	4	7	104	88	26
6.	Mariahilf 18	22	10	4	8	102	97	24
7.	TTK Eden 8	22	10	4	8	98	98	24
8.	ASKÖ Floridsdorf 3	22	7	3	12	82	110	17
9.	Gebietskrankenk. 2	22	6	3	13	90	111	15
10.	SW Westbahn 2	22	4	4	14	73	120	12
11.	Kaisermühlen 8	22	3	3	16	71	121	9
12.	Hakoah 7	22	2	3	17	57	125	7

Rangliste

Gruppe III b:

- 2. Lukas Koszik
- 11. Daniel Lutzky
- 19. Martin Kowalski
- Weiter Simon Trinkler, Bernhard Baumgartner



Lag man im Herbst noch nach „Verlustpunkten“ hauchdünn hinter Flötzersteig, so konnte unser Quartett im Frühjahr noch zulegen, den direkten Konkurrenten auch besiegen und den Meistertitel souverän und sicher nach Hause spielen. Lukas erwies sich als abgebrühter und routinierter Spieler, der so manchen Senior „alt“ aussehen ließ. Daniel, Martin und Simon boten viele spannende und tolle Partien.

Eva, Robert & Peter **Meister** der Gruppe V



Das Meistertrio Peter-Eva-Robert

Das Spieljahr hatte es für Eva, Robert und Peter in sich. Da gab es Spitzenduelle mit Kontakt bei denen neben den sportlichen Leistungen auch die Gaumenfreuden eine große Rolle spielten. Da gab es kurzfristige Ausfälle, knappe Siege, hohe Niederlagen und sogar das Auto wurde abgeschleppt. Alles das konnte unserem Trio nicht schaden. Im Gegenteil, mit gutem Saisonfinish holte man sich am Ende sogar überlegen den Meistertitel.

RL Gruppe V:
 3. Robert Horak
 7. Eva Geineder
 14. Peter Traxler
 Weiter Jelena Erak

1.	Langenzersdorf 19	24	18	3	3	135	72	39
2.	Wiener Linien 9	24	15	5	4	124	86	35
3.	Kontakt 14	24	14	6	4	127	83	34
4.	Flötzersteig 10	24	11	5	8	117	99	27
5.	WP Alt-Erlaa 8	24	10	6	8	108	102	26
6.	Spar/HCV 10	24	10	5	9	106	104	25
7.	TTK Eden 10	24	8	8	8	114	102	24
8.	Komperdell 4	24	10	4	10	107	99	24
9.	TTC Erste Bank 2	24	8	5	11	96	116	21
10.	LSV 9	24	5	8	11	98	124	18
11.	ASKÖ Floridsdorf 4	24	7	3	14	92	120	17
12.	TTK Eden 11	24	5	2	17	76	130	12
13.	Rennweg 4	24	5	0	19	64	127	10

Trotz Abstieg eine Saison, für die man sich nicht schämen braucht!

1.	TTC 21 2	22	16	5	1	128	59	37
2.	Komperdell 9	22	17	2	3	121	55	36
3.	Spar/HCV 11	22	15	2	5	118	62	32
4.	Kaisermühlen 10	22	11	2	8	92	84	24
5.	Olympic 9	22	9	5	8	105	91	23
6.	Kaisermühlen 11	22	7	6	8	92	97	20
7.	Persil 4	22	8	2	12	77	114	18
8.	NFS 12	22	5	6	11	87	110	16
9.	Polizei 8	22	5	6	11	80	108	16
10.	Langenzersdorf 21	22	4	7	11	85	106	15
11.	Handelsmin. 3	22	5	3	14	73	116	13
12.	Kraus & Naimer 2	22	4	4	14	62	118	12



RL Gruppe VIII:
 17. Gerhard Leirich
 22. Walter Rosenauer
 Weiter Stefan Leirich, Amir Sam

Gerhard, Walter & Stefan können durchaus auf eine gute Saison zurück blicken. Dass man am Ende trotz 15 Punkten auf einem Abstiegsplatz liegt, war einem unglücklichem Saisonfinish geschuldet. Verdient haben sie dies auf jeden Fall nicht.

SGML/23 Meister, SGML/24 erreichen ihr Ziel



RL Gruppe IX:

- 1. Andres Fuentealba (23)
- 5. Michael Holzmann (23)
- 12. F. Vorstandlechner (23)
- 16. Rene Fuchs (22)
- 22. Anton Zwerger (22)
- 24. Yvonne Schöberl (23)
- 31. Ingrid Ettenauer (22)

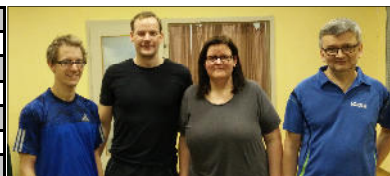


2 LEN-Teams kamen in Gruppe IX zum Einsatz, deren Ziele unterschiedlicher Natur waren. Während SGML/22 mit Ingrid, Toni & Rene die „Gruppe halten“ wollten, so ging es für die 23er, der Aufsteiger des vergangenen Jahres, weiter nach oben zu kommen. Toni & Co konnten den Klassenerhalt souverän sichern. Yvonne, Andres, Fabian und Michael schafften nicht nur den zweiten Aufstieg hintereinander, Nein, sie wurden auch Meister. Besonders sehenswert waren dabei die Duelle gegen Komperdell und Mauer. Gegen Erstere musste man die einzige Saisonnie-derlage hinnehmen. Andres wurde wie im Vorjahr Erster in der Rangliste. Michi war Top 5.

1.	Langenzersdorf 23	20	17	2	1	115	54	36
2.	Komperdell 10	20	14	4	2	109	53	32
3.	Sportunion Mauer 3	20	15	2	3	113	57	32
4.	Gebietskrankenk. 4	20	12	2	6	103	65	26
5.	Spar/HCV 12	20	12	1	7	92	67	25
6.	Hakoah 10	20	6	5	9	77	95	17
7.	LSV 12	20	6	4	10	81	95	16
8.	Langenzersdorf 22	20	5	3	12	58	102	13
9.	Kaisermühlen 12	20	4	3	13	66	101	11
10.	Post SV Wien 9	20	3	2	15	58	108	8
11.	TTK Eden 13	20	2	0	18	40	115	4

SGML/24 sichern ihren ersten **Meistertitel** & Aufstieg

1.	Langenzersdorf 24	22	19	2	1	128	52	40
2.	Spar/HCV13	22	18	2	2	127	56	38
3.	Sportklub 12	22	12	6	4	114	76	30
4.	Olympic 11	22	10	3	9	98	90	23
5.	LSV 13	22	7	8	7	96	102	22
6.	Mariahilf 26	22	9	3	10	92	89	21
7.	Komperdell 11	22	7	7	8	96	97	21
8.	Kaisermühlen 13	22	8	4	10	101	98	20
9.	Flötzersteig 11	22	9	2	11	89	93	20
10.	Persil 5	22	7	4	11	94	97	18
11.	Mariahilf 25	22	3	1	18	35	132	7
12.	Olympic 10	22	2	0	20	38	126	4



RL Gruppe X
 4. Georg Mitterlehner
 7. Felix Schallock
 10. Franz Riedler
 21. Silke Beiermann

Silke, Franz, Georg und Felix freuten sich auf eine neue Saison. Mit dem Einstieg von 0:7 sahen wir zunächst alle Hoffnungen etwas in der Saison „zu reissen“ davonschwimmen. Wir besannen uns nach ersten Wehklagen jedoch des Mottos: „Jeder Ball ist ein komplett neues Spiel - alle Möglichkeiten sind offen!“ Das zweite Spiel gegen SPAR brachte uns mit 6:3 die ersten beiden Punkte und hob die Stimmung gewaltig. Wir bekräftigten unser Motto und kämpften gegen FLÖT11 ein 6:4. So folgten die Siege in der Hinrunde einer nach dem anderen. das stärkte unser Selbstbewusstsein doch deutlich. Das Rückspiel gegen SPAR war dann aber doch eine härtere Nuss! Wegen eines Ausfalls auf unserer Seite holten wir kurzfristig einen neuen Spieler an Bord. So schafften wir ein 5:5. Danach hatten wir wieder Kraft getankt und brachten drei weitere Siege nach Hause. Gegen Persil hatten wir leider wieder einen Spielerausfall und schafften mit einem weiteren Ersatzspieler ein Unentschieden. Von da an ließen wir uns unsere knappe Chance auf einen Meistertitel - SPAR war uns immer knapp auf den Fersen - nicht mehr nehmen. Die letzten Spiele brachten wir mit Vorsprung nach Hause und holten uns 40 von maximal 44 möglichen Punkten! Wir freuen uns auf den Aufstieg in die IX. Gruppe und hoffen auf eine gute neue Saison. *Text: Felix Schallock*

und erkämpften gegen FLÖT11 ein 6:4. So folgten die Siege in der Hinrunde einer nach dem anderen. das stärkte unser Selbstbewusstsein doch deutlich. Das Rückspiel gegen SPAR war dann aber doch eine härtere Nuss! Wegen eines Ausfalls auf unserer Seite holten wir kurzfristig einen neuen Spieler an Bord. So schafften wir ein 5:5. Danach hatten wir wieder Kraft getankt und brachten drei weitere Siege nach Hause. Gegen Persil hatten wir leider wieder einen Spielerausfall und schafften mit einem weiteren Ersatzspieler ein Unentschieden. Von da an ließen wir uns unsere knappe Chance auf einen Meistertitel - SPAR war uns immer knapp auf den Fersen - nicht mehr nehmen. Die letzten Spiele brachten wir mit Vorsprung nach Hause und holten uns 40 von maximal 44 möglichen Punkten! Wir freuen uns auf den Aufstieg in die IX. Gruppe und hoffen auf eine gute neue Saison. *Text: Felix Schallock*

Patricia & Moritz schrammen am Titel vorbei

1.	Korneuburg 1	7	1	23	5	14
2.	Langenzersdorf 2	7	1	21	8	14
3.	Floridsdorf 1	4	4	13	15	8
4.	Mariahilf 3	2	6	13	19	4
5.	WP Alt-Erlaa 1	0	8	1	24	0

RL U13 - Gr I:

1. Moritz Pfeifer
5. Patricia Pfeifer



Patricia & Moritz nähern sich dem Titel an. Heuer war man im Winter noch vorne, im Frühjahr fiel man knapp auf Grund des schlechteren Einzel-Verhältnisses auf Platz 2.

U13 Liga noch zu früh

1.	Flötzersteig 1	6	0	18	4	12
2.	Sportklub 1	3	3	12	13	6
3.	Komperdell 1	2	4	8	15	4
4.	Langenzersdorf 1	1	5	10	16	2

Nach dem Titel von Tobi & Milena letztes Jahr hingen die Trauben für Amir Sam und Moritz noch zu hoch. Trotzdem wäre Platz 3 in Normalform möglich gewesen.



RL U13 Liga:

5. Moritz Polster
5. Amir Poppenwimmer

U15 Liga Julian & Tobi **Meister** vor Milena & Johannes

1.	Langenzersdorf 1	10	8	2	27	9	16
2.	Langenzersdorf 2	10	8	2	27	10	16
3.	Sportklub 1	10	5	5	18	19	10
4.	Polizei 1	10	4	6	14	18	8
5.	Komperdell 1	10	4	6	13	22	8
6.	Flötzersteig 1	10	1	9	6	27	2



Julian, Milena, Tobias & Johannes waren Liga Spitze

Rangliste U15 Liga:

1. Matthias Riedler
2. Julian Kolbert
7. Tobias Koszik
9. Milena Erak
10. Johannes Gestaltner
11. Jelena Erak
- Weiters Lukas Baumgartner

Heuer hatten gleich 2 Langenzersdorfer Teams die Chance diesen Titel zu verteidigen. Nach einem dramatischen Herbstdurchgang lag das zweite Langenzersdorfer Team mit Milena Erak und Johannes Gestaltner Punkte gleich vor ASKÖ Komperdell auf Platz 1. Auf den Plätzen 3 und 4 lauerten mit Langenzersdorf/1 (Tobias Koszik, Julian Kolbert) und Sportklub Wien zwei weitere mögliche Titelkandidaten.

Es war also für einen spannenden und heiß umkämpften Titelkampf im Frühjahr angerichtet. ATUS Langenzersdorf fungierte dabei als Ausrichter. Diesen Heimvorteil konnten die beiden Teams auch nutzen. Die Auslosung wollte es, dass bereits im ersten Spiel die beiden heimischen Teams gegeneinander an die Platte mussten. Hatte sich im Herbst noch etwas überraschend die „Zweier“ gegen die Einser durchgesetzt, folgte dieses Wochenende die Revanche. Julian, der nach einer 2 monatigen Pause wieder mit lockerem Training begonnen hatte, setzte sich gegen Milena durch. Tobias tat es ihr gleich und gewann gegen Johannes. Im Doppel konnten sich Johannes und Milena mit einem Sieg ins Match zurück kämpfen. Tobias sorgte mit einem 3:1 Erfolg über Milena für die Entscheidung. Nachdem Titelkonkurrent Komperdell nicht erschien und Sportklub bereits im ersten Spiel eine Niederlage hinnehmen musste, kam es zu einem Kopf an Kopf „Rennen“ von beiden Langenzersdorfer Teams um die Tabellenspitze. Beide LEN-Teams setzten sich gegen die übrigen Mannschaften klar durch und standen Punkte gleich an der Tabellenspitze. Somit musste das Sieg/Niederlagen Verhältnis entscheiden. Hier spuckte die Tabelle SGML/1 mit 27:9 hauchdünn vor SGML/2 mit 27:10 aus. Die Dominanz der Langenzersdorfer U15-Spieler zeigt sich auch in der Einzelrangliste. Mit Tobias auf Platz 1, Julian und Johannes auf Platz 3 und Milena auf Platz 5 sind alle Spieler im Spitzenfeld zu finden.

Veronika und Lukas wieder auf Platz 3

1.	TTK Eden 1	8	6	2	21	19	12
2.	Olympic 1	8	4	4	22	18	8
3.	Langenzersdorf 3	8	4	4	22	18	8
4.	Komperdell 2	8	4	4	20	20	8
5.	Korneuburg 2	8	2	6	15	25	4

Veronika und Lukas können ihren guten dritten Platz vom Vorjahr eine Gruppe weiter oben



RL U15 Gr II

2. Lukas Baumgartner
7. Veronika Horak

aus dem Vorjahr wiederholen. Stark Lukas, der Ranglistenweiter wird.

Trio holt **Meistertitel**

1.	Langenzersdorf 4	12	12	0	56	4	24
2.	Korneuburg 3	12	9	3	40	20	18
3.	Union Döbling 1	12	8	4	36	24	16
4.	Wiener Linien 1	12	6	6	31	29	12
5.	Komperdell 3	12	5	7	29	31	10
6.	Hakoah 1	12	1	11	12	48	2
7.	Olympic 2	12	1	11	6	54	2

Ein Trio ging heuer in Gruppe I auf Titeljagd. Amir Sam, Moritz und David spielten

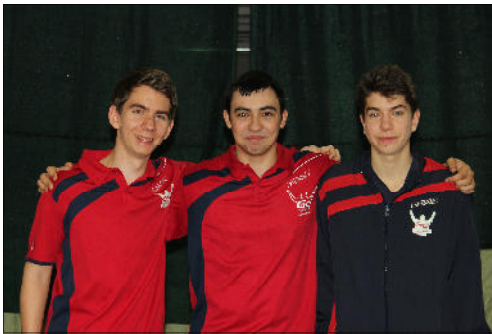


RL U15 Gr I

1. Amir Sam Poppenwimmer
2. David Obermann

eine souveräne Saison, wechselten sich ab und konnten in jeder Mannschaftskonstellation zu 100% überzeugen und alle Teams schlagen. Amir Sam wurde zudem vor David und Moritz Ranglistenster.

Erstmals in 20 Jahren - **Meister** der U18-Liga



Einzelrangliste U18 Liga

2. Markus Baumgartner (1)
3. Oliver Kolbert (1)
3. Matthias Riedler (1)
7. Lukas Koszik (2)
9. Johannes Gstaltner (2)
9. Felix Palme (2)
12. Daniel Lutzky (2)



1	Langenzersdorf 1	6	6	0	24	4	12
2	Flötzersteig 1	6	4	2	20	11	8
3	Langenzersdorf 2	6	1	5	8	22	2
4	Sportklub 1	6	1	5	7	22	2

2016 ist für den Nachwuchsbetrieb der ATUS Langenzersdorf ein ganz besonderes Jahr. Genau vor 20 Jahren (1996) wurde unter der Führung von Markus Geineder ein Kindertraining installiert. Vorerst nur einmal pro Woche, auf einem Tisch und mit 2 Jugendlichen startete man das Projekt „Kindertraining ATUS Langenzersdorf“. Große Visionen hatte man damals keine. Es ging in erster Linie darum den beiden Kindern, die angefragt haben, ob sie denn bei der ATUS Tischtennis spielen können, die Möglichkeit zu bieten ihren Lieblingssport unter Anleitung ausüben und lernen zu können.

In den vielen Jahren danach stieg die Kinderanzahl, die Erfolge wurden immer mehr und herausragender. Landesmeistertitel und sogar Österreichische Meistertitel wurden gewonnen. Auch in der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft des Wiener Tischtennisverbandes konnte man Titel in U13 und U15 Liga gewinnen. Der einzige Titel der dem Verein noch gefehlt hatte, war der Titel in der U18-Liga. Zwar konnte man 2010/11 in der Besetzung Matthias Kral, Christian Wolf und Alexander Chen die Liga gewinnen, doch waren Wolf und Chen Spieler vom Spielgemeinschaftspartner WAT Mariahilf.

Doch heuer war es endlich soweit. Oliver Kolbert, Markus Baumgartner und Matthias Riedler schrieben Vereinsgeschichte. Noch nie zuvor war ein reines Langenzersdorfer Team die beste U18-Mannschaft Wiens. Genau rechtzeitig zum 20 Jahre Kindertrainings- sowie zum 90ig jährigen Vereinsjubiläum beschenkte uns das Trio mit dem noch letzten fehlenden Nachwuchstitel.

Die U18 Liga wurde wie üblich in Blockform ausgetragen. Die teilnehmenden Mannschaften hießen SGML/1, SGML/2, Flötzersteig und Sportklub. Bereits im Herbst zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf Rennen mit dem mehrfachen U18-Liga Meister Flötzersteig ab. Das Spitzenspiel endete mit 4:2 für die Langenzersdorfer. Die stärkste Gegenwehr kam von einer Ex-Langenzersdorferin. Karoline Mischek, österreichisches Ausnahmetalent und vor einigen Jahren Langenzersdorfer U13 Liga Meisterin mit Oliver, konnte Oli und Matthias schlagen. Im Frühjahr ein ähnliches Bild. Auch hier wurden Matthias, Oliver und Markus in erster Linie von Karoline gefordert. Auch wenn Oliver und Matthias wieder knapp das Nachsehen hatte, gewann man das Entscheidungsspiel gegen Flötzersteig abermals mit 4:2 und krönte sich zum erstmaligen U18-Liga Meister. Markus Baumgartner war als Ranglistenzweiter ohne Einzelniederlage (!) bester seines Teams. Oliver und Matthias landeten ex-aequo auf Platz 3.

2 CUP-SIEGE FÜR ATUS LANGENZERSDORF In allen WTTV CUP-Finali war ein LEN-Team vertreten!



Am 22.April ging das diesjährige Cup-Finale des Wiener Tischtennisverbandes im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Langenzersdorf über die Bühne. Über 70 interessierte Wiener Tischtennisfans pilgerten in die „Hanak-Gemeinde“ und sorgten für eine schöne Zuseher Kulisse. Unter Ihnen befanden sich unter anderen der Präsident des WTTV Erwin Urbitsch, der Cup-Referent Peter Rabatsch und der Schiedsrichter-Referent Hugo Hrnirc.

ATUS Langenzersdorf war in allen 3 Finalbegegnungen mit einer Mannschaft vertreten. Zu diesem Anlass wurden die LEN-Teams von der ASKÖ-Wien mit roten Dresen ausgestattet. Den Aufdruck übernahm dankenswerter Weise der Langenzersdorfer TT-Spieler Robert Horak.

Im B-Cup bekamen es die so erfolgreichen 1.Klasse „Youngsters“ und Titelverteidiger aus dem Vorjahr Marcel Lebenbauer, Markus Baumgartner und Matthias Riedler mit der routinierten Mannschaft des POST SV Wiens in der Besetzung Rainer Kalman, Bertram Zöchling, Gerhard Urbanek und Werner Kafka zu tun. Lange Noppe, kurze Noppe und Penholder-Spiel – die Gegner sorgten mit nicht alltäglichem offensiven wie defensiven Spiel dafür, dass sich der Langenzersdorfer Nachwuchs sehr schwer tat. Dabei sah es zu Beginn sehr gut aus. Die ATUS-Akteure lagen mit 3:1 in Front. Der POST SV Wien wandelte in Folge diesen Rückstand in eine 5:4 Führung um. Markus Baumgartner, mit 2 Siegen auch der beste Einzelspieler des Heimvereines, konnte mit einem Erfolg in der „IX Partie“ noch eine Verlängerung erwirken. Am Ende sorgte das Post-Duo Rainer Kalman und Gerhard Urbanek mit einem Erfolg im Entscheidungsdoppel für den Wiener Cup-Sieg.

Im C-Cup ging es nicht minder spannend zu. Die Langenzersdorfer Felix Palme, Ludwig Kolbert und Tobias Koszik mussten gegen den Lehrersportverein (Benjamin Suranyi, Michael Hofmann, Christian Ortner) an die TT-Platte gehen. Jedes Spiel war hart umkämpft. Es gab keinen einzigen 3:0 Sieg, dafür 5 Spiele, die erst im Entscheidungssatz einen Sieger hervorbrachten. Bei 4:3 Führung wurde die hart umkämpfte Begegnung nun mehr auf 2 Tischen weiter ausgetragen. Beide Spiele gingen über 5 Sätze. Und „Schulter an Schulter“ konnten Felix und Tobias mit jeweils 3:2 den Cup-Sieg nach einem Jahr Pause wieder nach Langenzersdorf holen.

Das Finale im D-Cup lautete Spielgemeinschaft Mariahilf/Langenzersdorf (Lukas Koszik, Daniel Lutzky, Johannes Gstaltner) gegen Naturfreunde Stadlau (Manfred Schiel, Julian Jakobowski, Manuele Molinari). Diese beiden Teams waren bereits in der „Vorrunde“ aufeinander getroffen. Damals gab es einen hauchdünnen 6:5 Sieg für das Langenzersdorfer Heimteam. Ähnlich knapp gestaltete sich das Finale. Nach einer 3:1 Führung konnte im Spiel der beiden vermeintlich Stärksten ihres Teams, Lukas mit einem 3:2 Sieg gegen Julian Jakobowski für eine kleine Vorentscheidung sorgen. Die Naturfreunde aus Stadlau konnten noch auf 5:3 verkürzen, doch Lukas Koszik konnte mit einem klaren Sieg gegen Molinari den „Sack zu machen“. Damit konnte das Langenzersdorfer Trio mit einem 6:3 Erfolg den Cup-Sieg vom Vorjahr wiederholen. Johannes Gstaltner war bereits letztes Jahr beim Cup-Sieg mit dabei.

Langenzersdorfs Vereinsobmann Markus Geineder hatte allen Grund zur Freude: „Wir haben heute einen tollen TT-Abend erleben dürfen. Dass wir in allen 3 Finalspielen ein Team stellen und wie im Vorjahr wieder 2 Cup-Titel nach Langenzersdorf holen konnten, ist eine großartige Leistung! Ich möchte mich bei allen unseren Zusehern & Fans, Helfern, Sponsoren, der Marktgemeinde Langenzersdorf, der Neuen Mittelschule, der ASKÖ Wien, dem Wiener Tischtennisverband und beim Cup-Referenten Peter Rabatsch im Besonderen herzlich bedanken. Wir konnten gemeinsam ein sehr schönes TT-Fest feiern!“

ASKÖ-Erfolge 2015/16

Titel für U18, Podestplätze für Damen, U15 & LEN/1



In der Mannschaftsmeisterschaft gibt es viele Podestplätze zu vermelden.

In der Allgemeinen Klasse wurden Milena und Jelena Erak in der Damen-Liga hauchdünn Zweite. In der Herren Liga wurden Oliver, Matthias, Markus, Marcel & Reza Dritte.

Im Nachwuchs sicherten sich Milena & Jelena im Herbst den Titel, in der U15 wurden Moritz Polster und Amir Sam Poppenwimmer gute Dritte.

Im Frühjahr wurden Daniel Lutzky und Johannes Gestaltner in der U18 Zweite, in der U15 durften sich Lukas Baumgartner und Veronika Horak über Platz 2 und Moritz und Amir Sam über Platz 3 freuen.

15 Platzierungen bei Wiener ASKÖ LM Nachwuchs



Am zweiten Juni-Wochenende standen mit den Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs beim TTC Flötzersteig die letzte große Nachwuchsveranstaltung der Saison auf dem Programm. Trotz unglücklichem Termin, Vatertag, kamen 18 Langenzersdorfer/innen in den 16. Wiener Gemeindebezirk.

In der U11 gab es gleich den ersten vollen Erfolg. Moritz Pfeifer sicherte sich den Titel vor seiner Schwester Patricia. Mit Katharina Gestaltner, Jan Kolbert und Morris Tichy feierten gleich 3 Langenzersdorfer ihr Debut bei einem Wien weiten Turnier.

Im U13 Einzel wie im U13 Einzel unter 500 RC-Punkte lachte jeweils Amir Sam Poppenwimmer als Dritter vom Podest. Noch besser lief es im U13-Doppel. Moritz Polster und Amir Sam kamen ins Finale und verloren erst im 5 Satz im Nachspiel gegen das 1 Jahr ältere Doppel Schuhmacher/Vernyub vom Flötzersteig. Platz 3 ging an das Duo Moritz und Patricia Pfeifer.

Im U15-Einzel musste sich Milena Erak nur Andy Garcia von Komperdell geschlagen geben. Zudem kam Johannes Gestaltner als Dritter auf das Podest. Im U15 Einzel bis 700 RC-Punkte feierten Moritz Polster als Zweiter und Lukas Baumgartner als Dritter über 2 weitere Langenzersdorfer Pokalplätze.

In der U18 setzte sich Wiens Nummer 1, Oliver Kolbert souverän und ohne Satzverlust durch. Matthias Riedler landete auf Rang 3. Im U18 Doppel gewannen Oliver und Markus Baumgartner das „interne“ Finale gegen Matthias und Partner Felix Palme. Im U18 Einzel unter 900 RC-Punkte konnte Jelena Erak mit Platz 3 ebenfalls noch eine Platzierung erreichen. ATUS Langenzersdorf gratuliert allen Teilnehmer/innen und bedankt sich für Eltern und den Betreuern Daniel, Reza, Patrick, Ludwig und Thomas für die große Unterstützung!

Milena Erak Dritte bei Österreichischem Nachwuchs Top 10



Im Vorfeld der österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien gelang der seit Wochen in Hochform agierenden Langenzersdorferin Milena Erak ein großer Erfolg. Die 13-jährige ATUS-Spielerin sicherte sich beim österreichischen Nachwuchs Top 10 den dritten Platz.

Die 8 stärksten U15-Spielerinnen traten gemeinsam mit der Nummer 1 und 2 der U13 Rangliste in der Wiener Stadthalle an um sich die Plätze auszuspüren. Milena, als Nummer 7 ins Turnier gestartet, erwischte vom Fleck weg einen Traumstart und hatte am Freitag Abend ein Verhältnis von 4 Siegen und 1 Niederlage. Am Samstag ging es in dieser Tonart weiter. Milena ließ 3 weitere Siege folgen, sodass sie am Ende eine Bilanz von 7 Siegen und 2 Niederlagen aufzuweisen hatte. Wie ausgeglichen das Starterfeld in Wien war, kann man an mehreren Statistiken bemerken. Milena musste 4 Mal einen Entscheidungssatz bestreiten. Milena gewann und verlor jeweils ein Spiel mit 3:0. In allen anderen Matches musste sie über mehrere Sätze „gehen“. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass alle 3 Spielerinnen, die am Ende am Siegespodest zu finden waren ein Matchverhältnis von 7/2 aufzuweisen hatten. Das Satzverhältnis sprach letzten Endes gegen Milena und für ihre beiden Podestkolleginnen.

Der dritte Platz beim österreichischen Top Ten der Nachwuchsspielerinnen ist neben ihren Podestplatzierungen im U13 und U15 Einzel Milenas größter nationaler sportlicher Erfolg und eine schöne Belohnung für die harte Trainingsarbeit und die viele Zeit, die sie in den Tischtennis investiert.

Gute Leistungen der Langenzersdorfer Teilnehmer bei den Staatsmeisterschaften



Der alt ehrwürdige Parkettboden der Wiener Stadthalle war Austragungsort der 86. Österreichischen Staatsmeisterschaften. Mit Milan Sima, Oliver Kolbert, Markus Baumgartner, Matthias Riedler und Marcel Lebenbauer waren so viele Langenzersdorfer wie niemals zuvor aktiv an der Platte zugegen.

Am stärksten erwies sich unsere Nummer 1 Milan Sima. Er gewann seine Vorrunde. Im Hauptfeld verlor er gegen die Nummer 1 Christopher Simoner. Im Herren-Doppel und Mix-Doppel kam das Aus in Runde 2. Oliver Kolbert setzte sich in der Vorrunde gegen den Neusiedler Bundesligaspieler Markus Ensbacher 3:2 durch. Daneben gewann Oliver gegen den Niederösterreicher Michael Bohrn glatt mit 3:0. Im Entscheidungsspiel musste er seinen Ex-Kollegen Matthias Kral den Vortritt überlassen. Matthias Riedler konnte einen Sieg in der Vorrunde verbuchen. Stark sein Spiel gegen den späteren Vorrundenersten Martin Schaumberger, dass er in 5 Sätzen verlor. Ebenfalls ein Sieg hatte Marcel Lebenbauer zu Buche stehen. Markus Baumgartner machte gegen 2 Bundesligaspieler in seiner Vorrunde eine gute Figur und verlor Spiel Nummer 3 knapp mit 2:3.

Im Doppel hing lange Zeit eine faustdicke Überraschung in der Luft. Marcel Lebenbauer und Matthias Riedler hielten in der Runde 2 gegen Andreas Levenko und Alexander Chen, beide österreichische Nationalspieler, voll dagegen und mussten sich gegen die späteren Drittplatzierten erst im 5 Satz 9:11 geschlagen geben. Oliver Kolbert und Markus Baumgartner verloren in Runde 2 gegen das Bundesligadoppel Schaumberger/Kapolnek 1:3.

Wiener Landesmeisterschaften in Langenzersdorfer Hand

ATUS Nachwuchsspieler/innen räumen mit 27 Podestplätzen fast alles ab



Jeden November schlägt das Herz der jungen Wiener Tischtennispieler/innen höher. Dann finden nämlich die Landesmeisterschaften für U11 bis U20 Spieler/innen statt. In den letzten Jahren erarbeitete sich die Nachwuchsabteilung der ATUS Langenzersdorf eine Vormachtstellung. So konnten 2014 mit 9 Landesmeistertitel und 26 Podestplatzierungen ein neuer Rekord aufgestellt werden. Eines vorweg, auch heuer gaben die Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen den „Ton“ an.

In der U11 krönte sich Moritz Pfeifer erstmalig zum Wiener Landesmeister. Ihm am nächsten kam seine Schwester Patricia, die Platz 2 erreichte. Am Podest der U12 waren nur Langenzersdorfer zu finden. Die dritten Plätze teilten sich Patricia und Moritz Pfeifer. Im „ATUS-Finale“ gewann Amir Sam Poppenwimmer den Entscheidungssatz gegen Moritz Polster und damit seinen ersten großen Titel.

Amir Sam Poppenwimmer und Moritz Polster kamen auch im U13 Einzel und -Doppel auf das Podest. Mussten sie im Einzel noch mit Platz 3 Vorlieb nehmen, so kamen sie im Doppel ins Finale, das sie verloren. Patricia und Moritz Pfeifer erreichten das Halbfinale. Eine Talentprobe legte Luca Brauner hin. Bei seinem Debüt bei Landesmeisterschaften scheiterte er knapp am Einzug ins Achtelfinale.

Tobias Koszik konnte im U14 Bewerb seiner Favoritenstellung gerecht werden und marschierte trotz harter Gegenwehr ins Finale. Dort setzte er sich gegen Manfred Schumacher (FLÖ) routiniert durch.

Im U15 Finale musste Julian Kolbert dem stark aufspielenden Komperdell-Spieler Andy Barbon Garcia nach einer 5 Satz-Niederlage Platz 1 überlassen. Tobias Koszik sicherte sich Platz 3 nach einem harten Sieg gegen Klubkollege Johannes Gestaltner. Im U15 Doppel beendete abermals Komperdell den Siegeszug der LEN-Nachwuchsspieler. Die Wiener Kerculj/Garcia siegten im Halbfinale gegen Gestaltner/Erak und danach gegen Koszik/Kolbert. Dabei hätte es gar nicht so weit kommen müssen, denn Klubkollegen Lukas Baumgartner und David Obermann hatten gegen die späteren Gewinner den Sieg am Schläger.

In der U17 setzte Matthias Riedler die Tradition seiner starken Leistungen bei LMs fort. Er gewann zum zweiten Mal hintereinander die U17 und gab nur einen einzigen Satz ab. Sensationell agierte Julian Kolbert. Er gewann Achtel- und Viertelfinale (Hrastnig/NFS) in 5 Sätzen. Stark auch Lukas Koszik, einem 3:2 Erfolg im Achtelfinale folgte ein knappes 1:3 gegen den späteren Finalisten Florian Kellner.

Im U18 Bewerb durften endlich die Mädchen in einem eigenen Bewerb ran. U13 weiblich und U15 weiblich musste gestrichen werden. Im U18 Bewerb weiblich kam Milena Erak als Dritte aufs Podest. Jelena Erak wurde Fünfte, Aleksandra Grabljic Sechste. Im U18 Mix-Doppel landeten Milena Erak und Markus Baumgartner sowie Jelena Erak und Oliver Kolbert am Podest. Das U18 Doppel gewann Matthias Riedler an der Seite von Rui Chen (SKLW) gegen Markus Baumgartner und Oliver Kolbert.

Der U18 Einzelbewerb, der heimliche Höhepunkt der Veranstaltung, brachte sehr schöne Langenzersdorfer Erfolge. Felix Palme überstand Dank eines sensationellen Erfolges gegen U15 Landesmeister Andy Garcia Barbon die Vorrunde. Danach wurde er erst im VF durch den Rui Chen gestoppt. Daniel Lutzy überstand ebenfalls die Vorrunde und scheiterte in Runde 1. Nummer 3 Matthias Riedler scheiterte im Achtelfinale an einem groß aufspielenden Daniel Schmid (KAL). Klubkollege Markus Baumgartner zog nach einem 3:0 Erfolg gegen Schmid ins Halbfinale ein. Dort lieferte er sich mit Rui Chen einen harten Kampf, den er mit 1:3 verlor. Oliver Kolbert zog souverän ins Halbfinale ein. Dort gab es zum wiederholten Male ein tolles Spiel gegen Ivan Hrastnig von NFS zu beobachten. Oliver gewann 3:1. Im Finale startete er als Außenseiter. Rui Chen, Bundesligaspieler bei Flötzersteig, hat das gesamte letzte Jahr in China verbracht um seine TT-Karriere voran zu bringen. Oliver zeigte sich unbeeindruckt, setzte Chen von Beginn weg mit weichen und gefühlvollen Topspin-Bällen weit über die Rückhand unter Druck. Die scharfen Topspinbällen von Chen entschärfte der 17-Jährige mit kurzen Gegenschlägen. Sätze 1 und 2 gingen glatt an Oliver. Im dritten Satz hatte Oli das Spiel unter Kontrolle. Erst bei 10:8 und 2 Matchbällen wackelte er und machte bei der Annahme 2 leichte Fehler. Doch diese Unsicherheit währte nur kurz. Im Nachspiel machte er die wichtigen 2 Punkte und krönte sich zum Wiener U18 Landesmeister. Dieses stellt sicher den größten Erfolg des jungen Wiener Ligaspielers dar. Er tritt damit die Nachfolge von so prominenten Spielern wie Werner Schlager an. Vor 5 Jahren wurde Oliver Landesmeister in der U13. Am Siegerbild standen die selben Spieler wie sie diesmal am U18 Podest zu finden waren.

Den U20 Bewerb, gewann Oliver gegen Matthias mit 3:2. Bemerkenswert die angenehme Atmosphäre, in dem das Spiel abgehalten wurde. Die beiden Freunde verzichteten auf das übliche laute „tschucken“. Dies brachte Lob vom Schiedsrichter. Es zeigt, dass in LE keine Gegner, die Siegen um jeden Preis bevorzugen, trainieren, sondern Freunde an der Platte stehen, die sich gegenseitig respektieren. Eine ganz starke Leistung zeigte Marcel Lebenbauer, der Platz 3 belegte.

Obmann und Vereinstrainer Markus Geineder war vom erfolgreichen Auftreten seiner Sportler stark beeindruckt: „Es ist kaum zu glauben. Mit 27 Podestplatzierungen haben wir sogar das Ergebnis vom Vorjahr übertroffen. Und das obwohl Patricia Pfeifer und Milena Erak um den wahrscheinlichen Landesmeistertitel bei den Mädchen umgefallen sind, da ihre Bewerbe nicht ausgetragen wurden. Ich ziehe den Hut vor meinen Spieler/innen. Ein ganz großes Danke an alle Eltern und Betreuer, die über die ganze Zeit hinweg für unsere Kinder da waren, sie angefeuert, getröstet und betreut haben. Wir sind eine wunderbare TT-Familie und ich bin stolz ein Teil dieser zu sein.“

Am 25. Oktober gingen die Wiener Landesmeisterschaften für Allgemeine Klasse und U21 in Stadlau über die Bühne. ATUS Langenzersdorf war mit Milena Erak, Jelena Erak, Aleksandra Grabljic, Marcel Lebenbauer, Jelenko Erak, Felix Palme, Markus Baumgartner, Milan Sima und Oliver Kolbert vertreten.

Oliver Kolbert erwies sich einmal mehr als Trophäensammler. Sowohl im U21-Einzel wie im U21-Doppel gelang ihm als Dritter der Sprung aufs Podest. Vor allem seine Leistung im U21-Einzel mit Siegen gegen starke Gegner im Achtel- und Viertelfinale kann sich sehen lassen. Markus Baumgartner durfte sich als Dritter im U21-Doppel ebenfalls über einen Podestplatz freuen. Auch im U21-Einzel war für ihn mehr drinnen. Markus forderte den späteren Landesmeister Raphael Gottweis voll. Das Achtelfinale ging über 5 Sätze. Die Niederlage war hauchdünn.

Die jungen Langenzersdorfer Mädchen zeigten richtig gute Leistungen. Ein Platz auf dem Podest blieb ihnen verwehrt. Milena Erak und Jelena Erak scheiterten im entscheidenden Spiel erst im 5 Satz. Milena vergab bei 2:0 und 10:6 Führung vier Matchbälle gegen die spätere Halbfinalistin Johanna Machacek. Im Mix-Doppel kam im Viertelfinale das Aus.

Marcel Lebenbauer präsentierte sich wieder als Turnierspieler. Er steigerte sich kontinuierlich. Im U21-Doppel kam im Viertelfinale knapp das Aus. Im U21-Einzel schlug Marcel den starken Hakoah-Spieler Robin Klein. Im U21-Viertelfinale lieferte er sich Bundesligaspieler Rui Chen bei seiner 1:3 Niederlage ein tolles Tischtennismatch. Im Bewerb bis 1500 RC-Punkte setzte er sich gegen Bundesligaspielerin Tina Gerhardt und 1. Klasse Spieler Samuel Annerl durch, bevor sein Siegeslauf durch Vereinskollegen Jelenko Erak gestoppt wurde. Felix Palme verlor das entscheidende Vorrundenspiel mit 2:3 und schied aus.

Jelenko war als Nummer 2 gesetzt. Er hätte lieber Vorrunde gespielt um nicht „kalt“ im KO-Raster starten zu müssen. Trotzdem ließ er von Runde 1 weg keine Schwächen bemerken. Siege gegen Christian Wappl und Birgit Schwab ermöglichten ihm den Einzug ins Halbfinale. Dort setzte er sich gegen Marcel Lebenbauer mit 3:1 durch. Im Finale musste sich der Defensivspezialist dem Kaisermühler Daniel Schmid mit 1:3 geschlagen geben.

Im Wiener Liga Einzel kam für Oliver Kolbert in der Vorrunde das Aus. Milan Sima war als „4.“ gesetzt. Er erwischte eine schwierige Auslosung. In den ersten beiden Runden setzte er sich gegen die SKLW Wiener Liga Spieler Fabian Garmroudi und Roland Wukovits durch. Im Halbfinale musste er gegen die aktuelle Nummer 1 der Wiener Liga Daniel Dittrich vom Flötzersteig ran. Milan zeigte großes Tischtennis und gewann überraschend klar mit 3:0. Im Finale kam es dann zum Aufeinandertreffen mit seinem ehemaligen Mannschaftskollegen Martin Schuster, der in dieser Saison erstmals in der Bundesliga eingesetzt wird, aber auf Grund der Spielerbindung, noch im Wiener Liga Bewerb spielen darf. Beide kennen sich vom wöchentlichen Training in- und auswendig. Martin setzte sich in seinem ersten Finale bei Wiener Landesmeisterschaften durch. In der Allgemeinen Klasse verlor Milan im Achtelfinale gegen Bundesligaspieler Kopolnek mit 1:3. Auch im Doppel mit Martin Schuster kam gegen die SKLW-Spieler Chen/Kopolnek im Viertelfinale das Aus.

Podestplatz für Milena Erak bei ÖM U15 Tobias Koszik mit 2x Viertelfinale Wiens Bester

Milena Erak und waren Langenzersdorfer Vertreter bei den Meisterschaften in Freistadt nur dass, sie waren ihrer erzielten die stärksten Spielverbände.



Tobias Koszik dorfs einzige Österreichischen für U15 Spieler/ (OÖ). Doch nicht am Ende auf Grund Ergebnisse auch ler ihres Landesverbandes.

Aber alles der Reihe nach: Milena hatte in allen Bewerben (U15 Einzel, U15 Doppel, U15 Mix-Doppel) Außenseiterchancen auf einen Podestplatz. Im Einzel spielte die Dritte der vergangenen U15 Top 10 von Österreich eine makellose Vorrunde. Sie gewann alle ihre Spiele und gab lediglich einen Satz ab. Im Achtelfinale gewann sie gegen Alexandra Gütl (K)3:1. Im Viertelfinale spielte sie wie im letzten Jahr gegen Verena Rösner (OÖ). Satz 1 und 2 gingen knapp verloren. Eine kleine Vorentscheidung, auch wenn Milena Satz 3 für sich entscheiden konnte. Am Ende fiel die Niederlage mit 1:4 relativ klar aus.

Im Doppel war Milena mit der Steirerin Chiara Koch als Nummer 4 gesetzt. Der Setzung entsprechend erreichte das Duo das Halbfinale. Dort wartete abermals Verena Rösner, diesmal an der Seite von Selina Leitner (Salzburg), die den Einzelbewerb für sich entscheiden konnte. Milena und Chiara gewannen Satz Nummer 1 und hatten nach verlorenen zweiten Satz Chancen auf weitere Satzgewinne. Doch beide Sätze gingen denkbar knapp verloren. Somit gab es für die letztjährigen Finalistinnen des U13 weiblich Doppels den guten 3 Platz.

Im Mix-Doppel spielte Milena mit Tobias Koszik. Beide konnten die beiden ersten Runden leicht überstehen. Im Viertelfinale wartete jedoch wieder die überragende Selina Leitner mit Partner Martin Gutsch. Konnte Satz Nummer 1 noch gewonnen werden, gab es in den nächsten Sätzen nichts mehr zu holen. Für Milena war es ein gutes Wochenende mit guten Leistungen und dem insgesamt 7 Podestplatz bei Österreichischen Meisterschaften in ihrer Karriere.

Tobias Koszik musste sich in der Vorrunde erst Partie 3 gegen Fabian Fritz (NÖ) mit 1:3 geschlagen geben. In der Hauptrunde der besten 32 Spieler traf er auf seinen Angstgegner Boban Mirkovic von SVSNÖ. Es entwickelte sich, wie befürchtet ein ganz enges Match, wobei Tobias die ersten 3 Sätze knapp verlor. Satz 4 und 5 wurden gewonnen. Doch im 6 Satz konnte Mirkovic mit gekonntem starkem Block und Konterspiel Tobias 11:9 besiegen.

Neben der guten Leistung im Mix-Doppel zog Tobias mit Partner Boban Mirkovic mit einem 3:1 Sieg gegen Malle/Pacher unter die besten 8 U15-Doppel Österreichs ein. Dort fand man im als Nummer 3 gesetzten Duo Enz/Grünsteidl ihre „Meister“. Er war mit seinen beiden geteilten 5 Plätzen in den Doppelbewerben auch der erfolgreichste männliche U15 Vertreter Wiens, auch wenn diese Leistung leider auf der Homepage seines Landesverbandes keine Erwähnung im Bericht der aktuellen Wiener Kadertrainerin gefunden hat.

Milena Erak Österreichische U18 Meisterin in der Wiener Mannschaft



Der Start der ÖM U18 war höchst erfreulich. Milena Erak stand neben Karoline Mischek, Sophie Schuster und Daniela Magerle für den WTTV im Bundesländerbewerb an der TT-Platte. In der Vorrunde wurde Tirol, Kärnten und Oberösterreich mit jeweils 4:1 besiegt. Im Halbfinale hatte Oberösterreich das Nachsehen. Im Finale wurde Niederösterreich mit 4:1 besiegt. Milena wurde dabei in 3 von 5 Spielen aufgeboten. Der österreichische Titel in der U18 ist die bereits 6 Podiumsplatzierung bei „Staatsmeisterschaften“ für die erst 14-jährige.

Im Mädchen Einzel Bewerb schaffte Milena als Vorrundenzweite den Einzug unter die besten 32 Spielerinnen. Dort setzte sie sich in einem wahren TT-Krimi gegen Verena Rösner (OÖ) mit 4:3 durch. Karoline Mischek war dann zu stark. Auch im Mädchen-Doppel kam im Achtelfinale gegen die Nummer 1 Fuchs/Zlatilova (NÖ) das Aus. Im Mix-Doppel konnte Milena an der Seite von Markus Baumgartner nach einer Freirunde einen überraschenden Sieg gegen die als Nummer 9 gesetzten Ender/Ziller erzielen. Im AF kam abermals gegen die Nummer 1 das Aus.

Im Burschen-Einzel schafften Tobias Koszik als Gruppenzweiter und Markus Baumgartner als Gruppenerster den Sprung ins erlesene Hauptfeld.

Im Hauptbewerb setzte Tobias noch einen drauf. Er gewann in Runde 1 gegen Lukas Krämer mit 4:1. In Runde 2 ließ Tobias nach verlorenen 3 Sätzen gegen BL-Spieler Rui Chen den Kopf nicht hängen, sondern passte sich dem hohen Tempo seines Gegners an und gewann zur Überraschung aller Anwesenden die Sätze 4 und 5. Erst im 6.Satz konnte sich Chen mit 11:7 und gesamt 4:2 durchsetzen. Hier schien das „Donnerwetter“ des Wiener Kadertrainers, der es sich nicht nehmen ließ im internen Wiener Spiel den 18 jährigen Rui Chen gegen sden 4 Jahre jüngeren Langenzersdorfer zu coachen, Wirkung gezeigt zu haben.

Markus Baumgartner erreichte ebenfalls die Runde der besten 32. Dort musste er sich dem als Nummer 10 gesetzten Martin Bäuerle mit 4:2 geschlagen geben.

Oliver Kolbert musste als Gesetzer erst in Runde 2 gegen den Tiroler Mayrhofer ran und verlor glatt. Im Doppel mit Markus kam in Runde 1 das unerwartete Aus. Im Mix-Doppel kam Oliver an der Seite der Tirolerin Sallamaci bis in Runde 2.

Patricia Pfeifer Dritte bei Österreichischen Meisterschaften U13

Die besten U11- und U13-Spieler/innen gaben sich heuer wieder in Dornbirn ein „Stell-Dich-ein“. Die Fussstapfen, in denen die ATUS Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen Patricia Pfeifer, Moritz Pfeifer, Amir Sam Poppenwimmer und Moritz Polster treten sollten, waren sehr groß, konnten doch Milena Erak und Tobias Koszik im Vorjahr gleich 4 Podestplätze erreichen.

Am Freitag ging es bereits für Patricia und Moritz Pfeifer los. Betreut durch die langjährige Kadertrainerin Ivana Masarikova stellte Wien mit den beiden Langenzersdorfer Eigenbauspielern erstmalig ein Team im Bundesländer U11 Mix-Bewerb. Patricia und Moritz machten bei ihrer ersten „Teameinberufung“ eine gute Figur. In der Vorrunde gab es Sieg (Vorarlberg) und Niederlage (OÖ). In den Platzierungsrunde konnte Steiermark besiegt werden. Eine Niederlage gegen Tirol bedeutete für das Langenzersdorfer Team Platz 5 und das beste Ergebnis eines Wiener Teams in der noch jungen Geschichte des U11 Bundesländerbewerbes.

Am Samstag starteten die Individual- und Doppelbewerbe. Für unsere U13 Spieler Moritz Polster und Amir Sam Poppenwimmer gab es in Einzel und Doppel leider nichts zu gewinnen. Moritz Pfeifer hatte in der U11 mehr Grund zur Freude. Er gewann 2 seiner 3 Vorrundenspiele. Im Achtelfinale musste er sich seinem oberösterreichischen Gegner knapp geschlagen geben. Im U13-Doppel kam mit Partner Andreas Holzinger (SKLW) in Runde 1 das Aus.

Patricia Pfeifer ging als Nummer 5 ins U11-Rennen. Nach 2 Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde musste sie im Viertelfinale gegen die Nr. 1, Michelle Kases aus Oberösterreich an die Platte. Satz 1 ging an Patricia. In Satz 2 „wankte“ die Oberösterreicherin, „fiel“ aber nicht und gewann mit 15:13. Damit war Patricia's Gegenwehr gebrochen. Sie verlor mit 1:3. Bitter, denn keine andere Spielerin konnte die spätere österreichische Meisterin Kases mehr fordern.

Im U13 Doppel weiblich gab es ein Wiedersehen. Patricia traf mit Nadine Kettler von TTC OLYMPIC auf Kases/Kühberger, die ihrerseits als Nummer 4 gesetzt waren. Patricia und Nadine spielten ein eindrucksvolles und starkes Doppel. Patricia gelang die Revanche für ihre Viertelfinalniederlage im U11 Einzel. Das LEN/OLY-Doppel gewann mit 3:0 und stieg ins Halbfinale auf. Dort kam es zum Aufeinandertreffen mit der Nummer 1 Paarung Clara Miller und Sofia Chen (NÖ). Hier war dann leider Endstation. Kein Grund für Traurigkeit. Der dritte Platz ist für beide Mädchen der bisher größte nationale Erfolg. Patricia ist nach Valerie Tischler, Karoline Mischek und Milena Erak die vierte Langenzersdorfer Eigenbauspielerin, die es auf das Podest der Österreichischen Meisterschaften schaffte.



Mit Toni am (TT-)Ball



Der neue Glanz einer alten Liga

Man spricht schon lange nicht mehr von ihr. Zu unbedeutend erscheint die Bezeichnung. Für viele junge Spieler ist sie kein Begriff und auch so manch länger dienende TT-Spieler kann sie kaum noch an sie erinnern. Aber sie existiert immer noch; war und ist sie doch für so viele Klasse- und Ligaspieler der Einstieg in die Allgemeine Klasse. Gerade dieses Fundament der allgemeinen Klasse findet am wenigsten Beachtung. So manch einer von euch wird sich jetzt fragen, wovon ich eigentlich schreibe. Es ist die Kartoffelliga, meine Freunde, die Kartoffelliga.

Auch wenn diese Bezeichnung ein wenig anachronistisch anmutet, hat sie doch in der abgelaufenen Saison einen Bedeutungswandel erfahren. Sie steht heute für eine schnelle, modern spielende Liga.

Es waren in erster Linie die Langenzersdorfer, die dieser Liga zu neuem Glanz verhelfen. Man kann sie aber nicht alle erwähnen, zu viele sind es.

Da gibt es dieses altgediente TT-Duo Peter und Robert, das in den letzten Jahren doch ein recht beschauliches TT-Leben führte. Sie hatten es sich recht bequem und komfortabel eingerichtet, als das Schicksal in Form eines Neuzugangs zuschlug. Die weibliche Verstärkung setzte sie schon gehörig unter Druck. Und wollten sie daneben nicht alt aussehen, mussten sie ihre Kräfte mobilisieren. Erstaunlich, wie frisch und jugendlich diese langgediente Duo plötzlich wirkte.

Dieser feminine Wirbelwind war nicht nur ein Gewinn für die Mannschaft sondern mischte die gesamte 5. Gruppe mächtig auf. Peter und Robert werden sich wohl des Öfteren gefragt haben, ob es ihre charmante Art oder ihr gutes Spiel ist, das so viele gut spielende Gegner verzweifeln ließ. Es wird wohl beides gewesen sein.

Aber da gibt es noch weitere Lenz-Mannschaften, die hervorragend spielten und in ihrer Gruppe den Titel holten. Andres und seine Mitstreiter Yvonne, Michi und Fabian spielten eine fabelhafte Saison. Fast programmgemäß holten sie den Titel. Auch wenn es für Außenstehende oft so leicht aussah, steckte doch dahinter sehr viel hartes Training und Einsatz.

Eine Riesenüberraschung lieferte die LENZ-Truppe der 10. Gruppe. Sie holte den Titel, mit dem niemand gerechnet hatte. Silke, Felix, Franz und Georg bewiesen, dass man mit einer unspektakulären aber höchst effizienten Spielweise den Titel holen kann. Eine Supertruppe, die von ihren Gegnern zu oft und zu lange unterschätzt wurde.

Aber auch im Kampf gegen den Abstieg gab es eine meisterliche Leistung zu bewundern. Dreimal musste eine Langenzersdorfer Mannschaft kampflos abgeben, einmal wurde ein Spiel gegen sie strafverifiziert, einige Male spielten sie nur zu zweit und ihr Kapitän trat im Herbst das eine oder andere Mal nicht ganz fit an. Taktisch brillant und spielerisch erstklassig, schafften sie trotz all dieser

Widrigkeiten den Gruppenerhalt. Freunde, ich hoffe, ihr wisst diese Leistung ausreichend zu würdigen ☺

Nicht nur die hier angeführten Spieler sondern auch noch viele andere Langenzersdorfer, die in der Kartoffelliga glänzten, spielten in der abgelaufenen Saison hochklassiges Tischtennis, wuchsen über sich hinaus und kämpften wie die Löwen.

Fazit: Wieder einmal waren es Langenzersdorfer, die einer Liga zu neuem Glanz und Gloria verhelfen.

Das war 2015/16



Raiffeisenbank
in Langenzersdorf
Mein Sport. Meine Bank.

ALTHAUSSANIERUNG
M. Lebenbauer GmbH.
Althausanierung - Instandhaltung - Immobilien - Kontakt
Wir bringen Ihr Haus wieder in's rechte Lot.
ALBENBAUER GMBH, SEE-ULM, A-1100 KORNBERG, TEL. 02262/4400-0 FAX 02262/4400-84 / ALBENBAUER@ALBENBAUER.GM
A-1070 WIEN / SCHTUPFELGASSE 62 / TEL. 01922 32 20 / FAX 01922 79 81



lernquadrat
Macht's einfach besser

A. REINHART
WWW.BUEROMATERIAL.AT

WERBEDREI
Grafik - Werbung - Druck
Kurt Sedlmayer
02262/761 435
k@werbedrei.at
Gewerbestraße 2 / 1102 Bisamberg
www.werbedrei.at

DANKE!

SPARKASSE
Korneuburg AG
Filiale Langenzersdorf

ALTHAUSSANIERUNG
Ges. - Wasser - Heizung
Instandhaltung & Reparatur
M. Lebenbauer GmbH
1200 Wien - Hattlberggasse 33
Internet: www.mls-lebenbauer.at Mail: althaus@mls-lebenbauer.at
Telefon: +43 (0) 822 35 20 Telefax: +43 (0) 822 35 30 - 99

zeltstadt.at
Wessely's

wainviertaldraisine.at

music4fun
MUSIKSCHULE
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN

JOMO
DER KUCHENBÄCKER

wiesenthal Energie-Service
Energie-Service

HGSP
GEBÄUDEREINIGUNGS-
UNTERNEHMEN
in Wien und Niederösterreich!

arnold hellepart

GEBÄUDEVERWALTUNG